

Christopher Street Day Halle (Saale) 2023 kompakt

Website des CSD Halle (Saale) 2023: <https://www.csdhalle.de/>

CSD-Motto:

different lives - equal rights / verschiedene Leben - gleiche Rechte

CSD-Straßenfest:

Samstag, 09.09.2023, 12 bis 21 Uhr, Marktplatz

mit vielen Informationsständen von Organisationen, Versorgungsständen, Grußworten, Fahnen-Hissen, Bühnenrunden (zu Motto & Forderungen, Vorstellung von Organisationen), Auftritte von Flamyngus (Deutschsprachiger Dance- und Songwriter-Pop), Keye Katcher (Independent Singer und Songwriter), The Weichspülers (Pop Cover Band), Lullu Bleibtreu (Travestiekunst) und Alice Petit (Drag Queen)
veranstaltet durch: BBZ „lebensart“ e.V.

CSD-Demonstration:

Samstag, 09.09.2023, Start 13 Uhr auf dem Marktplatz

Route: Kleinschmieden - Große Steinstraße - Steintor (Zwischenstopp mit Redebeitrag) - Ludwig-Wucherer-Straße - Reileck (Zwischenstopp mit Redebeitrag) - Bernburger Straße - Geiststraße - Moritzburgring/Don't Worry Be Curry - Opernvorplatz (Halt mit Redebeitrag) - Joliot-Curie-Platz - Große Steinstraße - Ende: gegen 15:00 Marktplatz (mit Redebeitrag)
veranstaltet durch: Aids-Hilfe Halle/Sachsen-Anhalt Süd e.V.

KOMBÜSE LÜBE - offizielle CSD-Abschlussparty:

Samstag, 09.09.2023, 22 Uhr, Charles Bronson (Berliner Straße 242)

Pride Weeks:

01.09. bis 17.09.2023

mit einem vielfältigen Programm an Veranstaltungen (u.a. Queerfilmfestival 2023)
Koordination: BBZ „lebensart“ e.V.

Schirmfrau:

Petra Grimm-Benne

Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt
Grußwort der Ministerin auf CSD-Straßenfest: 09.09.2023, 12:15 Uhr, Marktplatz

Pride Weeks

Ausführliche Beschreibungen und ständig aktualisierte Übersicht der Veranstaltungen:
<https://www.csdhalle.de/pride-weeks/>

Freitag, 01.09.2023, 19:00 Uhr

BBZ „lebensart“ e.V., Beesener Straße 6, 06110 Halle

CSD-Cocktailabend des Queer Club

Samstag, 02.09.2023, 11:00 Uhr

vor dem Stadthaus, Marktplatz

Offizielle Eröffnung der Pride Weeks und Flaggen-Hissen

Sonntag, 03.09.2023, 12:00 bis 17:00 Uhr

Ort wird noch bekannt gegeben

Anal verkehren – Analsex-Workshop für Queers

veranstaltet durch: Aids-Hilfe Halle/Sachsen-Anhalt Süd e.V.

Sonntag, 03.09.2023, 15:00 bis 17:30 Uhr

BBZ „lebensart“ e.V., Beesener Straße 6, 06110 Halle

Start der „Golden Queers“

veranstaltet durch: BBZ „lebensart“ e.V.

Sonntag, 03.09.2023, 17:15 Uhr

LUCHS.KINO am Zoo

All the Beauty and the Bloodshed (USA 2022, 117 Min.)

Montag, 04.09.2023, ab 18:00 Uhr

BBZ „lebensart“ e.V., Beesener Straße 6, 06110 Halle

Drawing with Rainbows – Bastelabend

veranstaltet durch: Jugendgruppe Queerulanten des BBZ „lebensart“ e.V.

Mittwoch, 06.09.2023, 15 bis 17 Uhr

go!Halle Jugendbüro Mitte, Landsberger Straße 1, 06112 Halle (Saale)

Queer-Treff mit Filmnachmittag: "Trans: I got life"

Mittwoch, 06.09.2023, ab 16:00 Uhr

Studentisch selbstverwalteter Raum (SSR) am Steintor-Campus, Adam-Kuckhoff-Straße 34a, 06108 Halle

Get Together mit AK que(e)r_einsteigen und que(e)r_treff

Veranstaltet durch: Arbeitskreis que(e)r_einsteigen des Studierendenrates der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Donnerstag, 07.09.2023, 14.00 bis 19.00 Uhr

Streetwork Halle (Saale), Hansering 20, 06110 Halle (Saale)

Creative.Queer.Empowerment – kreativer Textilworkshop

veranstaltet durch: Jugendnetzwerk Lambda Mitteldeutschland e.V. in Kooperation mit

Streetwork Halle (Saale)

Donnerstag, 07.09. bis Mittwoch, 13.09.2023

Zazie Kino, Kleine Ulrichstraße 22, 06108 Halle

Queerfilmfestival 2023 (<https://www.queerfilmfestival.net/>)

Programm mit 18 Vorstellungen im Zazie Kino: <https://www.kino-zazie.de/>

Donnerstag, 07.09.2023, 20:00 Uhr

Chez Barac, Mittelstraße 7, 06108 Halle

Pride Pub Quiz

Freitag, 08.09.2023, 11:00 bis 19:00 Uhr

kohsie Diversity Buchhandlung, Kleine Marktstr. 7, 06108 Halle (Saale)

Sextoys im Buchladen – der queere Sexshop Juicy aus Leipzig zu Gast bei kohsie

veranstaltet durch: kohsie Diversity Buchhandlung in Kooperation mit Juicy Leipzig – dem queeren Sexshop für alle

Freitag, 08.09.2023, 15:00 bis 19:00 Uhr

vor Ernst-Abbe-Straße 20, 06122 Halle

Blockparty in Halle-Neustadt (u.a. mit Angeboten zu geschlechtlicher und sexueller Vielfalt)

Freitag, 08.09.2023, 19:00 Uhr

GRÜN.Lokal, Reilstraße 31, 06114 Halle

Regenbogenempfang des Kreisverbandes BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Halle

Samstag, 09.09.2023, 19:00 – 21:00 Uhr

Chez Barac, Mittelstraße 7, 06108 Halle

Rainbow Cocktail Lounge

Sonntag, 10.09.2023, 18:00 Uhr

St. Laurentius-Kirche, Am Kirchtor 2, 06108 Halle

8. Gottesdienst zum CSD Halle (Saale)

veranstaltet durch: Gruppe „Queer und Glauben Halle“ vom BBZ „lebensart“ e.V.

Montag, 11.09.2023, 19:00 Uhr

BBZ „lebensart“ e.V., Beesener Straße 6, 06110 Halle

Que(e)r gelesen!

veranstaltet durch: Jugendgruppe Queerulanten des BBZ „lebensart“ e.V.

Dienstag, 12.09.2023, 18:00-20:00 Uhr

BBZ „lebensart“ e.V., Beesener Straße 6, 06110 Halle

Kennenlertreffen DiversiB Bildungsarbeit

veranstaltet durch: Ehrenamtsteam der Bildungsarbeit des BBZ „lebensart“ e.V.

Mittwoch, 13.09.2023, ab 18:00 Uhr

Würfelfiese (alternativ: Sitzungszimmer im Melanchtonianum -> wird rechtzeitig bekanntgegeben)

Mottoparty beim que(e)r_treff

Veranstaltet durch: Arbeitskreis que(e)r_einsteigen des Studierendenrates der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Mittwoch, 13.09.2023, 19:00 Uhr

Volksbühne Kaulenberg, Kaulenberg 1, 06108 Halle

„Gegen das Schweigen. Meine etwas andere Kindheit und Jugend“ – Lesung mit Luise F. Pusch

veranstaltet durch: Dornrosa e.V. in Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen-Anhalt

Mittwoch, 13.09.2023, 20:00 Uhr

Tanzbar Palette, Große Nikolaistraße 9, 06108 Halle

Poetry Slam „Queer und Feminismus – Wem gehört die Bühne?“

veranstaltet durch: Queer Club des BBZ „lebensart“ e.V. in Kooperation mit S.I.a.m. e.V.

Mittwoch, 13.09.2023, 20:15 Uhr

LUCHS.KINO am Zoo

All the Beauty and the Bloodshed (USA 2022, 117 Min.)

Donnerstag, 14.09.2023, 18:30 Uhr

BBZ „lebensart“ e.V., Beesener Straße 6, 06110 Halle

Queer-intersektionale Potenziale für Friedensarbeit

mit Ralf Bucherkirchen (DFG-VK, Regionalgruppe Sachsen-Anhalt)

veranstaltet von: Deutsche Friedensgesellschaft-Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK), Regionalgruppe Sachsen-Anhalt in Kooperation mit BBZ „lebensart“ e.V.

Donnerstag, 14.09.2023, 19:00 Uhr

Laurentius-Gemeindehaus, Breite Straße 29 (Eingang über Laurentiusstr.), 06108 Halle (Saale)

Treffen der Gruppe „Queer und Glauben Halle“

veranstaltet durch: Gruppe „Queer und Glauben Halle“ vom BBZ „lebensart“ e.V.

Samstag, 16.09.2023, 10:00 bis 16:00 Uhr

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit, Länderbüro Mitteldeutschland, Robert-Franz-Ring 1a, 06108 Halle

Workshop „Individualismus und Queerfeminismus: Kontrast oder Kooperation?“

veranstaltet durch: Liberale Schwule, Lesben, Bi, Trans und Queer Mitteldeutschland in Kooperation mit der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit, Länderbüro Mitteldeutschland

Sonntag, 17.09.2023, 15:00 Uhr

vor Imbiss „don` t worry be curry“, Universitätsring, 06108 Halle

LSBTI*-historischer Stadtrundgang durch Halle

mit Ants Kiel (BBZ „lebensart“ e.V.) und Elke Prinz (Dornrosa e.V.)

Motto des CSD Halle (Saale) 2023:

different lives – equal rights

Verschiedene Leben – gleiche Rechte

Vor dem Gesetz sind alle Menschen gleich, unabhängig von ihrer persönlichen Liebens- und Lebensweise. Diese rechtliche Gleichstellung ist nicht zuletzt Resultat langer politischer Kämpfe der queeren Community, die damit die Anerkennung grundlegenden Menschenrechte für alle erkämpft hat. Es sind Rechte wie die Gewährleistung von Schutz vor Diskriminierungen, das Recht auf freie Entfaltung der Persönlichkeit, auch in Bezug auf die Geschlechtsidentität zählt oder die Ehe für alle.

Trotzdem gibt es gleichzeitig oft anders aussehende Lebensrealitäten von Menschen, die sich selbst als LSBTI* identifizieren und denen, deren Lebensentwurf der vermeintlichen Norm entspricht. Das Hinweisen auf diesen Unterschied ist uns wichtig, denn die rechtliche Garantie der allgemeinen Gleichbehandlung führt nicht dazu, dass auch in den Köpfen der Mehrheitsgesellschaft Vorurteile, Stigmatisierung und daraus folgendes abwertendes Verhalten aufgehört haben zu existieren. Der Kampf ist noch nicht zu Ende!

Indem wir uns weiter für gleiche Rechte einsetzen und die individuellen Geschichten und Erfahrungen von LSBTI* Menschen hören und dafür sensibilisieren, können wir Barrieren in den Köpfen abbauen und das Verständnis und die Akzeptanz vielfältiger Lebensentwürfe fördern.

Wir wollen gemeinsam eine Welt gestalten, in der Unterschiedlichkeiten kein Grund für Abwertungen sind, sondern in der die Diversität der Menschen gefeiert wird! Eine Welt, in der wir nicht nur gleichberechtigt sind, sondern auch stolz darauf, verschieden zu sein.

Forderungen des CSD Halle (Saale) 2023

Die 23 Forderungen wurden auf dem offenen CSD-Plenum am 29.06.2023 beschlossen.

Grundsätzliches

Der CSD Halle fordert, dass sich jeder Mensch in Halle, in ganz Deutschland und überall frei und sicher bewegen kann, ohne Angst vor körperlicher, psychischer, verbaler, staatlicher und/oder gesellschaftlicher Gewalt.

Der CSD Halle fordert, dass sich die Bundesrepublik Deutschland dafür einsetzt, dass alle Mitgliedsstaaten der Europäischen Union die Rechte queerer Menschen achten und schützen. Wir fordern zudem, dass sich sowohl die Bundesrepublik Deutschland als auch die Europäische Union weltweit für die Verbesserung der rechtlichen und sozialen Situation queerer Menschen einsetzt.

Sicherheit

Der CSD Halle fordert, dass sich Menschen, welche Opfer eines Übergriffs geworden sind, angstfrei an Polizei und Staatsanwaltschaft wenden können, ohne Gewalt oder Herabwürdigung von staatlicher Seite fürchten zu müssen.

Der CSD Halle fordert, dass Straftaten gegen queere Menschen aufgrund der sexuellen Orientierung und/oder geschlechtlichen Identität als spezifische Hassverbrechen benannt und von staatlicher Seite konsequent erfasst, verfolgt und geahndet werden.

Der CSD Halle fordert, dass bundesweit alle Strafverfolgungs- und Vollzugsbehörden für die Bedürfnisse von queeren Menschen sensibilisiert und entsprechende hauptamtliche Ansprechpersonen geschaffen werden.

Die sofortige Abschaffung der Kennzeichnung „ANST“ von Menschen mit HIV, HBV und HCV in den sachsen-anhaltischen Polizeidatenbanken und die Löschung aller in diesem Kontext gespeicherten Daten.

Gleichstellung

Der CSD Halle fordert die Ergänzung von Artikel 3, Absatz 3, Satz 1 des Grundgesetzes (GG) um das Merkmal der sexuellen Orientierung.

Der CSD Halle fordert, dass das sogenannte Transsexuellengesetz (TSG) abgeschafft wird. Das Offenbarungsverbot muss für alle gelten, explizit auch für frühere Eheleute, Abkömmlinge, Eltern sowie Großeltern von trans* Personen. Neben verwaltungsrechtlichen Vorhaben, wie der freien Änderung des Namens und des Geschlechtseintrags, sind auch gesundheitspolitische Aspekte, wie die Kostenübernahme medizinischer Maßnahmen, zu regeln.

Der CSD Halle fordert die Reform des Abstammungsrechts und die volle rechtliche Gleichstellung von Familien mit "2-Mütter-Kind"-Konstellationen.

Der CSD Halle fordert die Legalisierung der bereits praktizierten, nichtkommerziellen Leihmutterchaft aus Nächstenliebe unter strengen, aber praktikablen gesetzlichen Bedingungen.

Emanzipation

Der CSD Halle fordert die Entstigmatisierung von Sexarbeit.

Der CSD Halle fordert ein Kompletต์verbot von sogenannten "Konversionstherapien", welches alle Menschen umfasst.

Der CSD Halle fordert mehr Sichtbarkeit für alle marginalisierten sexuellen Orientierungen und geschlechtlichen Identitäten, insbesondere für lesbische, bisexuelle und queere Identitäten.

Gesundheit

Der CSD Halle fordert ein Verbot von nicht zwingend medizinisch notwendigen Eingriffen an intergeschlechtlichen Kindern sowie mehr Aufklärung und Anerkennung der verschiedenen Variationen der Geschlechtsentwicklung.

Der CSD Halle fordert eine queer-inklusive Medizin sowie das Ende von Diskriminierung und Stigmatisierung von Menschen mit HIV. Wir fordern eine lückenlose und barrierefreie Gesundheitsversorgung für queere Menschen in ganz Deutschland, insbesondere in Sachsen-Anhalt. Der Zugang zu medizinischer Versorgung muss auch in der Praxis unabhängig vom Geschlechtseintrag möglich sein.

Kinder und Jugendliche

Der CSD Halle fordert, dass das Land Sachsen-Anhalt zur Unterstützung queerer Jugendlicher ein queeres Jugendbudget bereitstellt, welches niedrigschwellig beantragt werden kann.

Der CSD Halle fordert, dass die Reform des § 9 Punkt 3 SGB VIII bei allen zuständigen Stellen der Jugendhilfeplanung vollumfänglich Beachtung findet. Das bedeutet, dass bestehende Angebote sich queeren jungen Menschen nicht nur konzeptionell, sondern auch praktisch öffnen und ihnen einen Schutzraum bieten. Zusätzlich sollen neue Hilfsangebote für queere Kinder und Jugendliche geschaffen werden.

Der CSD Halle fordert, dass queere Themen in der Ausbildung von sozialen und pädagogischen Fachkräften sowie Beschäftigten im medizinischen und pflegerischen Bereich verbindlicher Teil des Curriculums werden. In den Lehrplänen allgemein- und berufsbildender Schulen in Sachsen-Anhalt müssen queere Themen mehr Platz bekommen, verbindlich sein und regelmäßig evaluiert sowie erweitert werden.

Bei uns vor Ort

Der CSD Halle fordert die Einrichtung einer städtischen Antidiskriminierungsstelle für LSBTIQ*-Angelegenheiten mit auskömmlichen Finanzmitteln für Personal und Förderungen.

Der CSD Halle fordert die Schaffung eines soziokulturellen Queeren Zentrums in Halle (Saale) in Zusammenarbeit mit bestehenden queeren Strukturen.

Der CSD Halle fordert, dass die Bildungsarbeit zu geschlechtlich-sexueller Vielfalt in ganz Sachsen-Anhalt weiter und mit auskömmlichen finanziellen Mitteln gefördert wird.

Schirmfrau des CSD Halle (Saale) 2023:

Petra Grimm-Benne

Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt

„Als Gleichstellungsministerin ist es mir ein besonderes Anliegen, dass „alle Menschen in Sachsen-Anhalt ein selbstbestimmtes, unabhängiges und freies Leben führen und in allen Bereichen unseres gesellschaftlichen Lebens in gleicher Weise teilhaben und mitbestimmen können“, wie es der Koalitionsvertrag für die 8. Wahlperiode des Landtages formuliert.

Deswegen werden wir den Prozess zur Fortschreibung des Aktionsprogramms für die Akzeptanz von LSBTIQ* in Sachsen-Anhalt nunmehr intensivieren. Hierzu wird die Leitstelle für Frauen- und Gleichstellungspolitik nach der Gründung einer „Interministeriellen Arbeitsgruppe (IMAG) Aktionsprogramm LSBTIQ*“ im Herbst dieses Jahres auf Sie und weitere aktive Akteur*innen zukommen und Sie in den Fortschreibungsprozess einbinden, um unsere gleichstellungspolitische Vielfaltsstrategie im Kampf gegen Diskriminierung und Ausgrenzung von LSBTIQ* konzeptionell gemeinsam weiterzuentwickeln.

Die jährlich an vielen Orten des Landes stattfindenden CSDs sind ein wichtiger Teil dieser Strategie, weil sie unmittelbar zu mehr Sichtbarkeit und Akzeptanz und zum Abbau von Stereotypen, Diskriminierung und Ausgrenzung von LSBTIQ*-Personen beitragen.

Ich freue mich daher sehr, in diesem Jahr die Schirmherrschaft für den CSD Halle (Saale) übernehmen zu dürfen und bedanke mich bei Ihnen für Ihr langjähriges Engagement bei der Planung und Gestaltung dieser über die Grenzen der Stadt Halle wirkenden wichtigen Veranstaltung.“

Zusammenstellung:

Ants Kiel

Fachstelle für geschlechtliche und sexuelle Vielfalt (LKS Süd) beim BBZ "lebensart" e.V.

Stand: 11.09.2023

Ansprechperson für Presse und Medien:

Nadine Glaser

Tel.: 0345 2023385

Kontakt: bbz@bbz-lebensart.de